

SEAT verkauft 202.600 Fahrzeuge in den ersten vier Monaten des Jahres

- Absatzplus von sieben Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum
- Mit 51.000 verkauften Fahrzeugen bester April der Firmengeschichte
- Deutschland erneut mit zweistelligen Wachstumszahlen
- Der Absatz von CUPRA stieg bis Ende April um 82 Prozent

Martorell/Weiterstadt, 09. Mai 2019 – Der weltweite Absatz von SEAT ging von Januar bis April 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um sieben Prozent nach oben. Damit knackt der spanische Automobilhersteller in den ersten vier Monaten des Jahres die Marke von 200.000 verkauften Fahrzeugen (202.600). Die Verkaufszahlen von SEAT beliefen sich im April auf 51.000 Fahrzeuge und übertrafen damit den Wert von 2018 (50.100) um 1,8 Prozent. Damit ist der diesjährige April der stärkste der Unternehmensgeschichte. Auch mit der Marke CUPRA* sind die Spanier weiter auf Rekordjagd. In den ersten vier Monaten des Jahres wurden 7.900 Fahrzeuge der Performance-Marke verkauft, was ein Plus von 82,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

(*Hinweis: Das Ergebnis ist in den Gesamtabsatzzahlen von SEAT enthalten)

Wayne Griffiths, SEAT Vorstand für Vertrieb und Marketing und CEO von CUPRA, hob hervor: **„Trotz schwieriger Konjunkturbedingungen haben wir in den ersten vier Monaten ein solides Wachstum erzielt und konnten unsere Marktanteile insbesondere in unseren wichtigsten europäischen Märkten steigern. Wir sind zuversichtlich, dass wir diesen positiven Trend für den Rest des Jahres beibehalten können. Dazu soll vor allem unsere breite SUV-Produktpalette beitragen, die mittlerweile mehr als 40 Prozent unseres weltweiten Absatzes ausmacht. Auch die neue Marke CUPRA hat mit einer starken Performance einen signifikanten Beitrag zu unserem Erfolg beigetragen.“**

In den ersten vier Monaten 2019 waren Deutschland, Algerien und Großbritannien die drei Länder, die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum das größte Wachstum erzielen konnten. Spanien war in dieser Zeit, gemessen an den absoluten Absatzzahlen, der wichtigste Markt von SEAT und wies mit insgesamt 40.900 verkauften Fahrzeugen ein Plus von 4,2 Prozent auf. SEAT ist nach wie vor die führende Marke in Spanien; Deutschland (40.100; +13,4 Prozent) und Großbritannien (25.500; +7,6 Prozent) belegen nach Spanien die Plätze zwei und drei, während Frankreich und Italien, zwei Schlüsselmärkte der europaweiten Wachstumsstrategie von SEAT, mit 11.400 (+14,6 Prozent) bzw. 9.600 (+14,4 Prozent) verkauften Fahrzeugen ebenfalls zweistellige Wachstumsraten erzielten.

SEAT konnte seinen Absatz auch in Österreich (8.000; +2,5 Prozent), der Schweiz (4.600; +13,9 Prozent), den Niederlanden (4.100; +22,3 Prozent), Schweden (2.700; +14,1 Prozent) und Dänemark (2.200; +28,4 Prozent) steigern, ebenso wie in Algerien, wo der Trend unverändert steil nach oben zeigt und fast 12.000 Fahrzeuge ausgeliefert wurden (11.900; +18,7 Prozent).

Auch die Geschäftsergebnisse steigen

Aufgrund der Absatzsteigerung und des positiven Effekts durch den Verkauf von Fahrzeugen mit einem höheren Deckungsbeitrag konnte SEAT seinen Betriebsgewinn im ersten Quartal 2019 auf die Rekordsumme von 89 Millionen Euro steigern. Das sind 5,5 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum (85 Millionen Euro). Außerdem hat der Umsatz im Zeitraum von Januar bis März 2019 erstmals die Grenze von drei Milliarden Euro durchbrochen (3,053 Mrd.). Das entspricht einem Plus von 9,7 Prozent gegenüber den ersten drei Monaten des Vorjahres (2,782 Mrd. Euro).

SEAT ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und exportiert 80 Prozent seiner Fahrzeuge in mehr als 80 Länder auf allen fünf Kontinenten. 2018 setzte SEAT 517.600 Autos ab, das ist die höchste Zahl in der 68-jährigen Geschichte der Marke.

SEAT S.A. beschäftigt über 15.000 Mitarbeiter in ihren drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell – dort werden die erfolgreichen Modelle Ibiza, Arona und Leon produziert. Darüber hinaus werden in der Tschechischen Republik der SEAT Ateca hergestellt, in Portugal der SEAT Alhambra, in Deutschland der SEAT Tarraco und in der Slowakei der SEAT Mii.

Das Unternehmen verfügt über ein Technikzentrum, in dem 1.000 Ingenieure an der Entwicklung von Innovationen arbeiten. Diese „Wissenszentrale“ macht SEAT in Spanien zur Nummer eins der industriellen Investoren im Bereich Forschung und Entwicklung.

In seiner gesamten Produktpalette bietet SEAT die neuesten Technologien in der Vernetzung von Fahrzeugen. Um die Mobilität der Zukunft voranzutreiben, wird aktuell daran gearbeitet, das Unternehmen komplett zu digitalisieren.

SEAT Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation
T/ +49 61 50 1855 450
melanie.stoeckl@seat.de



SEAT Mediacenter